OÖ KulturEXPO 2027

Kultur
Natur
Erbe

UNESCO-Welterbe und Immaterielles Kulturerbe in OÖ

SCHAU DRAUF
LOOK CLOSER

World Heritage and Intangible Cultural Heritage in Upper Austria

OÖ KulturEXPO 2027

Culture
Nature
Heritage

Kultur ober österreich

Impressum/Imprint:
Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Kultur und Gesellschaft, Abteilung Kultur/State Goverment of Upper Austria, Directorate Culture and Society, Depatment of Culture, Promenade 37, 4021 Linz, www.kulturexpo.at I Grafik/Design: Reichl und Partner Werbeagentur GmbH | Druck/Print: Druckerei Haider Manuel e.U., Schönau im Mühlkreis | Bildrechte: Wolfgang Simlinger, Kuratorium Pfahlbauten, Max Mayrhofer, Land Oberösterreich, Gerda Lechner_Monos, iStock

WAS UNS AUSMACHT

Die zweite Ausgabe der OÖ KulturEXPO macht die UNESCO-Welterbestätten Oberösterreichs auf besondere Weise sicht- und erlebbar – von den prähistorischen Pfahlbauten an Attersee und Mondsee über die Kulturlandschaft Hallstatt-Dachstein/Salzkammergut und den römischen Donaulimes bis hin zu den alten Buchenwäldern im Nationalpark Kalkalpen. Sie alle erzählen von der Vielfalt, der Geschichte und der besonderen Identität unseres Landes.

Doch Oberösterreichs kulturelles Erbe zeigt sich nicht nur in eindrucksvollen Landschaften und historischen Stätten. Es lebt ebenso in unseren Traditionen, Bräuchen und im Können der Menschen – etwa in der Maultrommel aus Molln, dem Innviertler Landler oder dem Liebstatt-sonntag in Gmunden. Dieses Immaterielle Kulturerbe verbindet Generationen und macht Heimat spürbar.

Unsere Aufgabe ist es, dieses Erbe nicht nur zu bewahren, sondern es auch lebendig zu halten. Kultur entfaltet ihren Wert vor allem dann, wenn sie erlebt, geteilt und mit Begeisterung weitergeführt wird.

Ich lade Sie herzlich ein, die zweite Ausgabe der OÖ KulturEXPO mit uns zu feiern und die vielen Facetten eines Landes zu erleben, das reich an Geschichte, Tradition und gelebter Kultur ist.

Mag. Thomas Stelzer | Landeshauptmann von Oberösterreich | *Governor of Upper Austria*

WHAT MAKES US WHO WE ARE

In the second edition of OÖ KulturEXPO the spotlight is firmly on the UNESCO World Heritage Sites in Upper Austria, bringing them to life – from the Prehistoric Pile Dwellings at Attersee and Mondsee to the cultural landscape of Hallstatt-Dachstein/Salzkammergut and the Roman Danube Limes through to the Ancient and Primeval Beech Forests in the Limestone National Park Kalkalps. All of them testify to the variety, the history and the special identity of our province.

And yet Upper Austria's Cultural Heritage is evident in more than just its impressive countryside and historic sites. It is equally alive in our traditions, customs and in the skills of the people who live here – such as in the jaw harp from Molln, the "Landler" of the Innviertel or "Liebstatt" Sunday in Gmunden. This intangiable cultural heritage forms a link between generations, making "a sense of home" tangible.

It is our duty to both preserve this heritage and to keep it alive. Culture reveals its true value above all when it is experienced, shared and passed on with enthusiasm. I would like to invite you to celebrate the second edition of OÖ KulturEXPO with us and experience the many facets of a province steeped in history, tradition and a culture which lives and breathes.

GEMEINSAM REFLEKTIEREN

2024 hat die OÖ KulturEXPO bei ihrer Premiere Oberösterreich in eine Bühne für Anton Bruckner verwandelt. In ihrer zweiten Ausgabe widmet sie sich einer vollkommen anderen Welt und stellt allein damit unter Beweis, wie vielfältig das Kulturland Oberösterreich ist. Im Mittelpunkt stehen die UNESCO-Welterbestätten und das Immaterielle Kulturerbe in Oberösterreich.

Wir wollen unser gemeinsames Erbe unter die Leute bringen, uns damit auseinandersetzen, es künstlerisch reflektieren und hinterfragen. Einen großen Stellenwert wird dabei die Vermittlung einnehmen, die etwa mit einem landesweiten Projekt in Schulen direkt zu den jungen Oberösterreicherinnen und Oberösterreichern geht. Die unterschiedlichen Formate sollen Neugier wecken, Wissen verständlich vermitteln und Lust machen, sich mit Kultur, Geschichte und den Besonderheiten der Region auseinanderzusetzen.

Die UNESCO-Welterbestätten werden bei der OÖ KulturEXPO zu lebendigen Plätzen, die es zu entdecken gilt. Unser Erbe verharrt dabei nicht in der Vergangenheit, mittels künstlerischer Annäherung, kreativer Vermittlung und wissenschaftlicher Einordnung wird seine Bedeutung in der Gegenwart sichtbar und weist in unsere gemeinsame Zukunft.

Entdecken Sie gemeinsam mit uns die Welt der zweiten OÖ KulturEXPO!

Mag.ª Margot Nazzal | Kulturdirektorin Oberösterreich | *Cultural Director of Upper Austria*

TIME FOR JOINT REFLECTION

At its inaugural event in 2024, the OÖ KulturEXPO transformed Upper Austria into a stage for Anton Bruckner. In its second edition, it will turn its attention to a completely different world, thereby demonstrating just how diverse Upper Austria is as a cultural region. The focus is on the UNESCO World Heritage Sites and the intangible cultural heritage of Upper Austria.

We wish to present our shared heritage to the public, to discuss and reflect on heritage in artistic terms and even question it. Education will play a major role in this. We will be reaching out directly to young people in Upper Austria through a province-wide project aimed at schools. A variety of different formats are designed to spark curiosity, impart knowledge in a comprehensible manner and inspire an interest in exploring the culture, history and specific features of the region.

At the OÖ KulturEXPO, these UNESCO World Heritage Sites will become living places to be discovered. Our heritage will not remain rigidly in the past. No, its significance for our presence will become apparent through artistic exploration, creative engagement and scholarly analysis thus pointing the way to our joint future.

Come and discover the world of the second OÖ KulturEXPO!

ENTDECKEN, WAS UNS VERBINDET

Von unberührter Natur zu versunkenen urgeschichtlichen Dörfern, von tradiertem Handwerk zu überlieferten gesellschaftlichen Ritualen und Praktiken: Das Kultur- und Naturerbe in Oberösterreich ist nicht nur vielfältig, es beinhaltet auch einen konkreten Auftrag, nämlich dieses Erbe mit einem Blick in die Zukunft an kommende Generationen weiterzutragen.

Dafür ist essenziell, dass diese Orte, Landschaften, Stätten und Kulturtechniken erlebt, geschätzt, verstanden und aus einer zeitgenössischen Perspektive beleuchtet und interpretiert werden. In diesem Sinne werden 2027 die UNESCO-Welterbestätten und die Praktiken des Immateriellen Kulturerbes in Oberösterreich Bühne und Protagonist:innen der OÖ KulturEXPO zugleich.

Entdecken Sie, was uns verbindet – und was wir gemeinsam bewahren!

Prof.in Dr.in Sabine Haag | Präsidentin der Österreichischen UNESCO-Kommission
President of the Austrian UNESCO Commission

DISCOVER WHAT CONNECTS US

From untouched nature to sunken prehistoric villages, from traditional crafts to time-honoured social rituals and practices: the cultural and natural heritage of Upper Austria is not only diverse, it also represents an obligation to pass this heritage on to future generations with an eye on the future.

To this end it is of essence that these locations, landscapes, sites and cultural techniques are experienced, valued, understood, illuminated and interpreted from a contemporary point of view. With this in mind, the UNESCO World Heritage sites and the practices of Intangible Cultural Heritage in Upper Austria will, in 2027, serve as both the setting and the focal point of the OÖ KulturEXPO.

Come and discover what connects us – and what we, together, are protecting!

OÖ KulturEXPO 2027

KULTUR NATUR ERBE

Die OÖ KulturEXPO 2027 lädt von April bis Dezember 2027 dazu ein, das UNESCO-Welterbe und das Immaterielle Kulturerbe in Oberösterreich neu zu entdecken.

Als wandelbares Kultur-Format richtet sich die OÖ KulturEXPO jedes Mal neu aus. Ausgangspunkt ist stets Oberösterreich mit seiner Geschichte, seiner Natur, seiner Kultur und seinen Menschen.

2027 blickt die OÖ KulturEXPO auf das Kultur- und Naturerbe in Oberösterreich und darüber hinaus: nicht um Vergangenheit zu konservieren, sondern als aktive Entscheidung für die Zukunft. Vier UNESCO-Welterbestätten sind Schauplätze. Sie entstanden über Jahrhunderte und Jahrtausende, durch Zufall oder Absicht, als Produkt menschlichen Handelns oder natürlicher Prozess. Gemeinsam mit dem Immateriellen Kulturerbe – lebendige Traditionen und handwerkliche Fähigkeiten – tragen diese Fundstätten und Naturgebiete aber auch Wissen in sich, das wir vielleicht erst morgen brauchen.

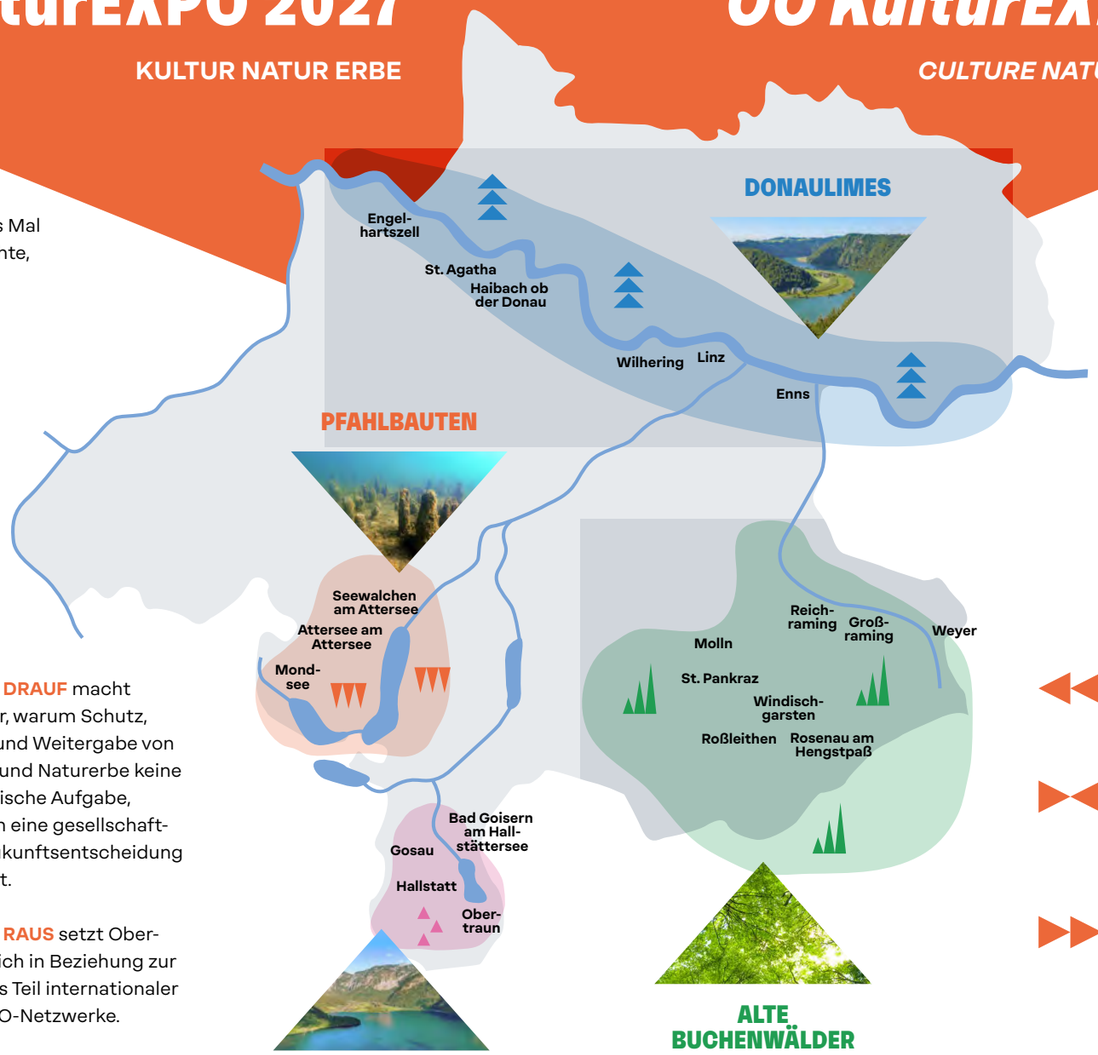
SCHAU ZURÜCK fragt nach dem Wissen vergangener Generationen und danach, welche Spuren Geschichte hinterlassen hat.

SCHAU HIN richtet den Blick auf die Gegenwart: Welche Fähigkeiten, Traditionen und Erfahrungen helfen uns heute weiter?

SCHAU WEITER öffnet Räume für Zukunftsbilder und gemeinsame Verantwortung.

SCHAU DRAUF macht sichtbar, warum Schutz, Pflege und Weitergabe von Kultur- und Naturerbe keine nostalgische Aufgabe, sondern eine gesellschaftliche Zukunftsentscheidung darstellt.

SCHAU RAUS setzt Oberösterreich in Beziehung zur Welt: als Teil internationaler UNESCO-Netzwerke.



SCHAU DRAUF

UNESCO-WELTERBE UND IMMATERIELLES KULTURERBE

Welterbe ist ein gewichtiger Begriff, der vom Schutz herausragender Kultur- und Naturgüter erzählt. Seit 1972 verzeichnet die UNESCO auf Basis eines Übereinkommens zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt besonders schützenswerte Stätten. Aktuell sind darin mehr als 1200 Stätten in 168 Staaten gelistet. Die Aufnahme ist Anerkennung und Verpflichtung zugleich, das Erbe für zukünftige Generationen zu erhalten und es zu erforschen. Österreich ist mit 12 Welterbestätten vertreten, vier davon befinden sich zu Teilen in Oberösterreich.

Seit 2003 gibt es zudem das UNESCO-Übereinkommen zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes. Dieses umfasst überlieferte Traditionen, darstellende Künste, gesellschaftliche Rituale und Feste sowie Wissen um Natur oder Handwerkskünste. Allein für Österreich sind aktuell rund 180 Kulturpraktiken angeführt.

OÖ KulturEXPO 2027

CULTURE NATURE HERITAGE

The OÖ KulturEXPO is an adaptable cultural format which is always redefining itself. Upper Austria, with its history, nature and people, always serves as the starting point.

In 2027 the OÖ KulturEXPO is focusing on the cultural and natural heritage in Upper Austria and further afield: as an active decision in favour of the future. Four UNESCO World Heritage Sites are the focus of attention. They evolved over centuries, either by accident or by intention. They are the product of human-intervention or natural processes. Together with intangible cultural heritage – living traditions and craftsmanship – these sites and natural landscapes also harbour knowledge that we may need in the future.

LOOK BACK *enquires about the knowledge of past generations and history.*

LOOK CLOSELY *focuses on the present: what experience, skills and traditions help us make progress today?*

LOOK FURTHER *makes room for images of the future and joint responsibility.*

LOOK CLOSER *illuminates clearly that the protection, care and passing on of cultural and natural heritage are not only of a nostalgic nature but rather a conscious decision.*

LOOK BEYOND *places Upper Austria in the context of the wider world: part of international UNESCO networks.*

LOOK CLOSER

UNESCO WORLD HERITAGE AND INTANGIBLE CULTURAL HERITAGE

World Heritage is an important term which reflects the need to protect outstanding cultural and natural assets. Since 1972, UNESCO has listed cultural and natural sites particularly worthy of protection based on the UNESCO Convention Concerning the Protection of the World Cultural and Natural Heritage. The list currently includes more than 1,200 sites in 168 states. Being listed is recognition, but it also bears the responsibility of researching heritage and preserving it for generations to come. Austria is represented with 12 World Heritage Sites, four of which are in parts of Upper Austria.

In addition, the UNESCO Convention for the Safeguarding of the Intangible Cultural Heritage has existed since 2003. This includes time-honoured traditions, the performing arts, social rituals and festive events as well as knowledge about nature or craftsmanship. There are currently more than 182 cultural practices inscribed for Austria alone.

PRÄHISTORISCHE
PFAHLBAUTEN
UM DIE ALPEN

ATLANTIS DER ALPEN-SEEN

Verborgen in stillen Gewässern liegt ein UNESCO-Welterbe, an dem Österreich seit 2011 Anteil hat: die „Prähistorischen Pfahlbauten um die Alpen". Gemeinsam mit Deutschland, Frankreich, Italien, Slowenien und der Schweiz bilden insgesamt 111 Pfahlbausiedlungen des Alpenraumes grenzübergreifend ein gemeinsames UNESCO-Welterbe. Vier dieser urgeschichtlichen Siedlungsreste befinden sich in oberösterreichischen Seen, drei davon im Attersee und eine im Mondsee, eine fünfte liegt im Keutschacher See (Kärnten).

Diese versunkenen Seeufersiedlungen gehören zu den am besten erhaltenen Zeugnissen prähistorischer Gesellschaften in Europa. Sie sind eine außergewöhnliche Quelle für die Forschung und unser Wissen über das Leben seit der Jungsteinzeit.

Die Siedlungen der Mondseekultur entstanden im 4. Jahrtausend v. Chr. an Attersee und Mondsee. Durch Bronze- und Eisenzeit hindurch bauten Menschen in der Region weiter Holzhäuser am Rande der Seen. Dass sie heute unter Wasser liegen, hat sie vor Zerstörung bewahrt.

PREHISTORIC
PILE DWELLINGS
AROUND THE ALPS

THE ATLANTIS OF ALPINE LAKES

One UNESCO World Heritage Site, in which Austria has had a share since 2011, lies hidden beneath calm waters: the „Prehistoric Pile Dwellings around the Alps". Along with Germany, France, Italy, Slovenia and Switzerland, a total of 111 pile dwellings in the Alpine region form this joint and transnational UNESCO World Heritage. The remains of four of these prehistoric settlements are in Upper Austrian lakes, three of which are in Attersee and one in Mondsee. A fifth is in the Lake Keutschach (Carinthia).

These submerged lakeside settlements are some of the best-preserved examples of prehistoric societies in Europe. They are an invaluable source for researchers and a mine of information for us about life since the New Stone Age.

The settlements of the Mondsee group arose in the 4th Century BC at Attersee and Mondsee. Throughout the Bronze Age and Iron Age people continued to build wooden houses next to the lakeshores. Being submerged under water has prevented them from being destroyed.

HALLSTATT-DACHSTEIN/
SALZKAMMERGUT

WEISSES GOLD AUS DEM KAMMERGUT

30 Jahre UNESCO-Welterbe in Oberösterreich. Seit 1997 ist die Kulturlandschaft Hallstatt-Dachstein/ Salzkammergut UNESCO-Welterbe und damit Oberösterreichs erster Eintrag in die internationale Liste schützenswerter Stätten. Die Kernregion – Hallstatt, Hallstätter See – mit den umliegenden Gebieten bis zum Dachsteinmassiv und dem Hohen Dachstein, den Gemeinden Gosau und Obertraun, ist Teil des Salzkammerguts. Hier wurde bereits seit prähistorischer Zeit Salz abgebaut, das zum wichtigsten Wirtschafts- und Exportgut dieser Kulturlandschaft avancierte. Die damit einhergehende, archäologisch gut dokumentierte kulturelle Blüte ab ca. 800 v. Chr. gab einem ganzen Abschnitt der Eisenzeit ihren Namen: Hallstattzeit.

Berühmt ist das 300 Quadratkilometer große Welterbegebiet außerdem für seine landschaftliche Schönheit, die schon seit Jahrhunderten Anziehungspunkt für Forschende, Künstler:innen verschiedenster Disziplinen und Genres und Reisende ist.

HALLSTATT-DACHSTEIN/
SALZKAMMERGUT

WHITE GOLD FROM THE KAMMERGUT

30 years of UNESCO World Heritage in Upper Austria. The cultural landscape of Hallstatt-Dachstein/ Salzkammergut has been a UNESCO World Heritage Site since 1997 and thus Upper Austria's first inscription in the international list of sites worth protecting. The core region – Hallstatt and Lake Hallstatt – including the surrounding areas as far as the Dachstein massif and the Hoher Dachstein and the municipalities of Gosau and Obertraun, all form part of the Salzkammergut. Salt has been extracted here since prehistoric times becoming one of the most important economic products and export goods of this cultural landscape. The accompanying cultural heyday, documented in detail by archaeologists, commenced around 800 BC and gave its name to an entire period of the Iron Age: the Hallstatt period.

This World Heritage Property, which spans 300 square kilometres, is also well known for its scenic beauty. It has always been a source of attraction for researchers, artists from a wide range of disciplines and genres and travellers.

GRENZEN DES RÖMISCHEN REICHES DONAULIMES (WESTLICHER ABSCHNITT)

AM RAND EINES WELTREICHS

Als jüngstes UNESCO-Welterbe in Oberösterreich wurde 2021 der Donaulimes in das erlesene Register aufgenommen. Entlang der Donau verlief einst die Grenze des Imperium Romanum, des Römischen Reichs. Überreste von Legionslagern, Wachtürmen und Kastellen erzählen vom antiken Leben am Rande des Weltreiches, das viele Jahrhunderte lang große Teile Europas prägte. Als einzigartige Grenzbefestigung an den Außengrenzen wurde der Limes zur Sicherung der militärischen, politischen und wirtschaftlichen Stabilität errichtet. Diese Flussgrenze ermöglichte jedoch auch eine soziale und kulturelle Entwicklung, die den europäischen Raum entscheidend formte.

Österreich ist mit 47 Baudenkmälern und archäologischen Fundstellen an dieser transnationalen Welterbestätte vertreten. In Oberösterreich gibt es folgende Fundstätten: Oberranna (Kleinkastell), Schlögen (Vicus, Kastell), Wilhering (Wachturm), Linz (Siedlung Martinsfeld, Befestigung Schlossberg) und Enns (Gräberstraße, Canabae, St. Laurenz, Legionslager).

FRONTIERS OF THE ROMAN EMPIRE – THE DANUBE LIMES (WESTERN SEGMENT)

ON THE FRINGES OF AN EMPIRE

The youngest UNESCO World Heritage Site in Upper Austria, the Danube Limes, was added to this select list in 2021. The border of the Imperium Romanum, the Roman Empire, once ran along beside the Danube. The remains of legionary camps, watch towers and forts tell the tale of the way of life in Antiquity, on the edge of the global empire, which shaped large parts of Europe for many centuries. A unique border fortification at the external borders, the Limes were constructed to ensure military, political and economic stability. However, this river border also nurtured social and cultural development thus shaping Europe in a decisive manner.

Austria is represented in this transnational World Heritage Site with 47 historic monuments and archaeological sites. The following sites are located in Upper Austria: Oberranna (fortlet), Schlögen (vicus, castle), Wilhering (watch tower), Linz (Martinsfeld settlement, Schlossberg fortification) and Enns (Gräberstraße, Canabae, St. Laurenz, legionary camp).

ALTE BUCHENWÄLDER UND BUCHENURWÄLDER

ZEITLOSE RIESEN

Lange bevor Menschen sich in Europa ansiedelten, wurzelten hier schon Bäume. Mehr als ein Fünftel des Kontinents war mit Wald, hauptsächlich Buchenwäldern, bedeckt. Mit der Sesshaftigkeit der Menschen wurden diese jedoch zugunsten von Ackerland und Weidegebieten gerodet und auf ein Drittel ihrer ursprünglichen Größe verkleinert.

Unter der Bezeichnung „Alte Buchenwälder und Buchenurwälder der Karpaten und anderer Regionen Europas" führt die UNESCO 94 Waldgebiete in 18 europäischen Ländern als Welterbe. Sie bezeugen in ihrer Gesamtheit die Evolutionsgeschichte Europas nach der letzten Eiszeit und leisten einen wesentlichen Beitrag zum Schutz und Erhalt der Buchenwälder.

Österreich ist seit 2017 Teil dieser Liste mit dem 3685 Hektar großen Wildnisgebiet Dürrenstein (Niederösterreich) und den 5252 Hektar großen Gebieten im Nationalpark Kalkalpen (Oberösterreich), wo die beiden ältesten datierten Buchen Zentraleuropas stehen. Diese Enklaven sind wichtige Forschungsorte für die Entwicklung von Tier- und Pflanzenarten und die Zusammenhänge von Klima und Umwelt.

ANCIENT AND PRIMEVAL BEECH FORESTS

TIMELESS GIANTS

Long before humans settled in Europe, trees had already taken up residence. More than a fifth of the continent was covered in forest, primarily beech forests. As humans began to develop more permanent settlements, however, these forests were rooted out to make way for farming and grazing land thus reducing them to a third of their original size.

UNESCO lists 94 forest areas in 18 European countries as World Heritage Sites under the heading „Ancient and Primeval Beech Forests of the Carpathians and Other Regions of Europe". They testify, in their entirety, to the story of evolution in Europe following the last Ice Age and contribute enormously to the safeguarding and preservation of the beech forests.

The Dürrenstein Wilderness Area (Lower-Austria), covering 3685 hectares, in Austria has featured on this list since 2017 as have the large areas of the Limestone Alps National Park Kalkalpen, Upper Austria, spanning 5252 hectares, where the two oldest dated beech trees in Central Europe stand. These enclaves are important research sites for the development of species of animals and plants and for how the climate and the environment are linked.

IMMATERIELLES KULTURERBE

WEITERGEBEN, WAS UNS BERÜHRT

Menschliche Kultur äußert sich nicht nur in eindrucksvollen Bauten, geformten Landschaften oder archäologischen Funden, sie zeigt sich auch in Festen, Ritualen, Fertigkeiten und Wissensformen, die von Generation zu Generation weitergegeben werden. Sie machen das Immaterielle Kulturerbe im Sinne der UNESCO aus, zu dem der Lichtbratlmontag in Bad Ischl ebenso zählt wie der Mühlviertler Blaudruck und der Innviertler Landler.

Oberösterreich besitzt eine unglaubliche Vielfalt an Immateriellem Kulturerbe. Rund 70 derzeit in dem nationalen Verzeichnis gelistete Traditionen und Aktivitäten spiegeln diesen kulturellen Reichtum wider und zeigen regionale Besonderheiten auf. Dieses lebendige Kulturerbe wird von Menschen und Gesellschaften getragen, weitergegeben und immer wieder neu gedacht und geformt.

Die UNESCO hat fünf Bereiche definiert, in die dieses Erbe unterteilt werden kann:

1. Mündlich überlieferte Traditionen und Ausdrucksformen, einschließlich der Sprache als Trägerin des immateriellen Kulturerbes
2. Darstellende Künste
3. Gesellschaftliche Praktiken, Rituale und Feste
4. Wissen und Praktiken in Bezug auf die Natur und das Universum
5. Traditionelle Handwerkstechniken

INTANGIBLE CULTURAL HERITAGE

PASSING ON WHAT IS CLOSE TO OUR HEARTS

Impressive buildings, moulded landscapes or archaeological sites are not the only testament of human culture. Culture can also be expressed by festive events, rituals, skillsets and forms of knowledge passed on from one generation to the next. This is what is meant by Intangible Cultural Heritage in the spirit of UNESCO which includes "Lichtbratl" Monday in Bad Ischl as well as indigo hand block printing in the Mühlviertel region and the "Landler" of the Innviertel.

Upper Austria has an amazing diversity when it comes to Intangible Cultural Heritage. Around 70 of the traditions and activities currently listed in the National Register mirror this cultural richness and reveal regional peculiarities.

This living cultural heritage is upheld and passed on by both humans and societies and constantly reimagined and reshaped.

UNESCO has defined five categories into which this heritage can be divided.

1. *Oral traditions and expressions, including language as a vehicle for passing down Intangible Cultural Heritage*
2. *Performing arts*
3. *Social practices, rituals and festive events*
4. *Knowledge and practices concerning nature and the universe*
5. *Traditional craftsmanship*

SCHAU SCHAU

KULTURVERMITTLUNG ZUM STAUNEN, MITMACHEN UND GEMEINSAM ENTDECKEN

Die OÖ KulturEXPO 2027 lädt ein, Oberösterreichs UNESCO-Welterbestätten auf neue und spannende Weise kennenzulernen. Mit vielfältigen Angeboten für Groß und Klein wird Welterbe und Immaterielles Kulturerbe lebendig, greifbar und erlebbar gemacht.

Die unterschiedlichen Formate wecken Neugier, vermitteln Wissen auf verständliche Weise und machen Lust, sich mit Kultur, Geschichte und den Besonderheiten der Region auseinanderzusetzen. Dabei stehen Offenheit, Freude am Entdecken und ein einfacher Zugang für unterschiedliche Zielgruppen im Mittelpunkt.

LOOK LOOK

JOIN US: CULTURAL EDUCATION THAT INSPIRES, ENCOURAGES PARTICIPATION, AND SHARED DISCOVERY

The OÖ KulturEXPO 2027 cordially invites you to come and discover Austria's World Heritage sites in an exciting new way. With a wide range of activities for both the old and young alike, World Heritage and Intangible Cultural Heritage are brought to life, made tangible and can be experienced first-hand.

The different formats available will be sure to spark curiosity, impart knowledge in a comprehensible manner and inspire a desire to find out more about culture, history and the peculiarities of our region. Openness, the joy of discovery and easy access for different target groups all take centre stage.

UNSERE ANGEBOTE:

- **Welterbe hoch 3** für Schulen in Oberösterreich
- **Crash-Kurse:** Kompaktes Wissen für Interessierte und Multiplikator:innen
- **Sammelspaß:** Lustige Sammelaktion rund um die vier Welterbestätten
- **Entdecker:innentage**: Forschen in den Welterbestätten

Termine und Informationen zur Kulturvermittlung ab Herbst 2026 unter **www.kulturexpo.at**

WHAT WE OFFER:

- ***Welterbe hoch 3** aimed at schools in Upper Austria*
- ***Crash courses:** consolidated facts for interested parties and those who wish to spread the word*
- ***Collector's fun:** a fun collection activity concentrated on the four World Heritage sites*
- ***Days of the Explorer:** exploring the World Heritage sites*

Dates and information on cultural education programmes from autumn 2026 onwards at: ***www.kulturexpo.at***

Newsletter zu den Angeboten der OÖ KulturEXPO und des Kulturlandes OÖ

Spezielles Service für Pädagoginnen und Pädagogen erhalten Sie auf Anfrage unter **kulturvermittlung@ooe.gv.at**

Die UNESCO-Welterbestätten stehen nicht für sich allein; sie ziehen Verbindungslinien quer durch Jahrtausende sowie über Grenzen und Kontinente hinweg. Dadurch vernetzen sie Menschen, Gesellschaften und Orte auf der ganzen Welt und sind imstande, einzelne, lokale Besonderheiten zu einem Großen und Ganzen zusammenzufügen. Zahlreiche Verbindungen führen von Oberösterreich zu UNESCO-Welterbestätten in aller Welt – und wieder zurück. Sie machen gemeinsame Geschichte(n) greifbar:

SCHAU RAUS

BEEINDRUCKENDES WELTWEITES NETZWERK

UNESCO World Heritage Sites do not exist in isolation; they draw connecting lines through the centuries, crossing borders and continents along the way. In so doing, they connect people, communities and places all around the world drawing on the information from individual, local features to understand the greater picture. Numerous connections lead from Upper Austria to UNESCO World Heritage Sites around the globe – and back again – bringing a joint history within our reach:

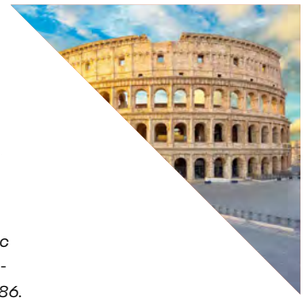
LOOK BEYOND

GLOBAL NETWORK

Stonehenge

Stonehenge, die weltberühmte Megalithstruktur im Süden Englands, ist seit 1986 UNESCO-Weltkulturerbe.

Stonehenge, the world-famous megalithic structure in the South of England, was designated a UNESCO World Heritage in 1986.



Historisches Zentrum von Rom
Historic Centre of Rome

Das historische Zentrum von Rom ist seit 1980 UNESCO-Weltkulturerbe.

Rome´s historic centre has been a UNESCO World Cultural Heritage site since 1980.

Salzbergwerke Wieliczka
Wieliczka and Bochnia Royal Salt Mines

Das Salzbergwerk Wieliczka in Südpolen gehört seit 1978 zum UNESCO-Weltkulturerbe.

The Wieliczka Salt Mine in Southern Poland has been a UNESCO World Heritage site since 1978.

Prähistorische Stätten der Jomon-Zeit
Jomon Prehistoric Sites

Die Prähistorischen Stätten der Jomon-Zeit in Nordjapan sind seit 2021 UNESCO-Weltkulturerbe.

The prehistoric sites of the Jomon period in Northern Japan have been a UNESCO World Heritage Site since 2021.

Redwood National and State Parks

Die Redwood-Wälder in Nordamerika (Nordwest-Kalifornien) sind die Heimat der weltgrößten Küstenmammutbäume.

The redwood forests of Northern America (Northwest California) are home to the world's largest coast redwoods.

Altstadt und Aquädukt von Segovia

Das Aquädukt von Segovia gehört seit 1985 gemeinsam mit der Altstadt von Segovia zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Archäologischen Stätten von Pompeji

Die archäologischen Stätten von Pompeji in der Region Kampanien, Italien sind seit 1997 UNESCO-Weltkulturerbe.

Archaeological Areas of Pompei, Herculaneum and Torre Annunziata

Pompei's archaeological sites in the Campania region of Italy have been a UNESCO World Heritage site since 1997.

Old Town of Segovia and its Aqueduct

The old town of Segovia together with the Aquaduct of Segovia have been UNESCO World Heritage sites since 1985.

Tropische Regenwälder von Sumatra
Tropical Rainforest Heritage of Sumatra

Zahlreiche dieser einzigartigen Gebiete wurden von der UNESCO als Weltnaturerbe ausgezeichnet, um sie dauerhaft vor Zerstörung zu schützen.

Many of these unique areas have been designated as UNESCO World Natural Heritage Sites to protect them from being destroyed in the long term.

WELTWEIT VERNETZT

Das UNESCO Kultur- und Naturerbe ist rund um den Globus präsent: Baudenkmäler, Stadtensembles und Kulturlandschaften, aber auch Industriedenkmäler und Kunstwerke wie Felszeichnungen fallen unter den Begriff Kulturerbestätten und stehen auf der Liste des UNESCO-Welterbes. Viele davon stehen in Zusammenhang mit dem oberösterreichischen Erbe.

Hallstatt/Dachstein - Salzkammergut & Königliche Salzbergwerke Wieliczka und Bochnia (Polen)

Salz bildet einen Grundpfeiler menschlicher Kulturen. Seit Jahrtausenden wird es gewonnen und war einst so wertvoll wie Gold. Die königlichen Salzbergwerke Wieliczka und Bochnia zählen neben Hallstatt zu den ältesten und spektakulärsten Steinsalzabbaugebieten der Welt. Die teils prächtig ausgestatteten Bergwerke (u.a. finden sich dort unterirdische Kapellen mit Kronleuchtern aus Salz) zeugen eindrucksvoll von der Stellung und der wirtschaftlichen Bedeutung des Rohstoffes Salz.

Pfahlbauten & Stonehenge, Avebury und zugehörige Stätten (Großbritannien)

Während die Bewohner:innen der Pfahlbauten am Attersee und Mondsee Dörfer für den Alltag errichteten, bauten ihre Zeitgenoss:innen in Südengland monumentale Sakralbauten aus Stein für die Ewigkeit. Stonehenge zeigt die zeremonielle und astronomische Ambition der Menschen in der Jungsteinzeit, die Pfahlbauten ihren materiellen Alltag.

Hallstatt/Dachstein - Salzkammergut & the Royal Salt Mines of Wieliczka and Bochnia (Poland)

Salt is a cornerstone of human civilisation. It has been mined for thousands of years. Just like Hallstatt, the Royal Salt Mines of Wieliczka and Bochnia represent some of the oldest and most spectacular rock salt mining regions in the world. The mines, some of which are magnificently decorated (some of them feature underground chapels with chandeliers made of salt among other things), confirm the importance and economic significance of the raw material, salt, in an impressive manner.

Prehistoric Pile Dwellings & Stonehenge, Avebury and related sites (Great Britain)

While the inhabitants of the pile dwellings at Attersee and Mondsee built villages for everyday life, their contemporaries in Southern England erected monumental sacred buildings for all of eternity. Stonehenge is living proof of the ceremonial and astronomical ambition of the Neolithic people living at that time. In contrast, the pile dwellings document their everyday lives.

GLOBAL NETWORK

UNESCO Cultural and Natural Heritage can be found all over the world. Heritage buildings, urban landscapes and cultural landscapes as well as industrial monuments and artworks such as rock paintings all fall under the category of Cultural Heritage Sites and are inscribed in the UNESCO World Heritage List. Many of them are linked to Upper Austria.

Buchenwälder & Redwood National and State Parks (USA)

Die beeindruckenden Baumriesen der Redwoods im Westen der USA scheinen auf den ersten Blick wenig mit den Buchenwäldern in unserer Gegend zu tun zu haben. Aber auch sie sind die letzten Zeugen einer einst ausgedehnten Waldlandschaft, die durch menschliche Einwirkung zurückgedrängt wurde. Hier Europa, dort Nordamerika. Zwei Kontinente, eine (ähnliche) Geschichte. Da wie dort die letzten Refugien ursprünglicher Waldlandschaft.

Donaulimes & Archäologische Stätten von Pompeji, Herculaneum und Torre Annunziata (Italien)

Die farbenprächtigen Fresken in den Häusern wohlhabender Römer:innen in Pompeij, die nach Jahrtausenden immer noch in allen Farben strahlen, sind weltbekannt. Wer das nötige Kleingeld hatte, konnte sich römischen Wohnstil und römischen Luxus auch am Rande des Reichs entlang des Donaulimes leisten und sich etwa in Lauriacum (Enns) und anderswo mit farbenprächtigen Wandmalereien und Deckenfresken umgeben.

Beech Forests & Redwood National and State Parks (USA)

At first sight, the impressive gigantic redwoods in the West of the USA would appear to have little to do with the beech forests in our part of the world. But they too are the last witnesses of what was once an extensive forest landscape which was driven back at the hands of mankind. Here we have Europe, and there we have North America. Two continents with a (similar) history. Here as there, we can find the last remains of a primeval forest landscape.

The Danube Limes & the Archaeological Sites of Pompeii, Herculanum and Torre Annunziata (Italy)

The colourful frescoes which embellished the houses of wealthy Romans in Pompeii, which still shine brightly and colourfully after all these centuries, are world-famous. Anyone with the necessary means was able to afford Roman interior design and Roman luxury. Even on the outskirts of the Empire along the Danube Limes, people were able to enjoy colourful wall paintings and ceiling frescoes for example in Lauriacum (Enns) and elsewhere.

Wir sind Kulturland OÖ We are Kulturland Upper Austria

OÖ KulturEXPO 2027
04 - 12/2027

Die OÖ KulturEXPO 2027 findet in Kooperation mit der Österreichischen UNESCO-Kommission statt.

The OÖ KulturEXPO 2027 is being held in cooperation with the Austrian Commission for UNESCO.

unesco
Österreichische
UNESCO-Kommission

kulturexpo.at